

FRIEDRICH WOERTZ



„Einer spielt gegen alle“

Revolution in Panaragua! — Ein diplomatischer Zwischenfall — Der Sohn des gestürzten Präsidenten unter den Verschwörern — Kautschukinteressen im Hintergrund? — Geheimnisvolle Zusammenkünfte in Redaktionen und Kaffeehausstuben, nachdenkliche Gespräche in Offizierskasinos, Nervosität im Präsidentenpalais, Verhaftungen und Schüsse — dann jäh wie ein Tropengewitter der Ausbruch und Ablauf. In einer Nacht kreuzen sich Dutzende von Schicksalen, Entscheidungen fallen Schlag auf Schlag, private Leidenschaften werden in die öffentlichen hineingerissen — und am andern Morgen geht der große Spieler, der aus dem Hintergrunde alles mit kühlem Kopf und heißem Herzen gelenkt hat, wieder still und unbekannt zur Schachpartie ins Kaffeehaus. Ein guter Cocktail aus einer spannenden Handlung, einer Portion Humor, einer Dosis Romantik und einem kräftigen Schuß Psychologie. (Z)

Erscheint am 20. Mai als ULLSTEIN-BUCH zu 1 M